Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Schwerin, 2016-11-15
Bearbeiter/in: Frau Wulff

Telefon: (0385) 5 45 10 31
E-mail: cwulff@schwerin.de

P r o t o k o l l
über die 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 10.11.2016

Beginn:	**18:00 Uhr**
Ende:	**19:15 Uhr**
Ort:	**Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.047**

Anwesenheit

Vorsitzender
Hoppe, Eberhard
entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden
Riedel, Georg-Christian
entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder
Federau, Petra
entsandt durch AfD-Fraktion
Gajek, Lothar
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Grosch, Peter
entsandt durch CDU-Fraktion
Masch, Christian
entsandt durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder
Frank, Ruth
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Prösch, Dieter
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder
Fittje, Cornelia
entsandt durch Behindertenbeirat

Verwaltung
Bergmann, Jörg
Diessner, Barbara
Gabriel, Manuela

Gospodarek-Schwenk, Caren
Müller, Karen
Petznick, Bärbel
Schuklat, Thomas
Schulz, Annika
Schwinn, Siegfried
Thiel, Anne
Tillmann, Matthias

Leitung: Eberhard Hoppe

Schriftführer: Christin Wulff

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 13.10.2016 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

4.1. 3. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00134/2014

4.2. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
Vorlage: 00832/2016

4.3. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin vom 15.12.2014
Vorlage: 00844/2016

4.4. Lokaler Teilhabeplan der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00852/2016

4.5. Bekenntnis der Landeshauptstadt Schwerin zu den Mehrgenerationenhäusern des Internationalen Bundes e.V. IB Schwerin und der Caritas Mecklenburg e.V. Kreisverband Westmecklenburg
Vorlage: 00847/2016

4.6. Ergebnisse der Fortschreibung der Pflegesozialplanung
Vorlage: 00779/2016

5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende, Eberhard Hoppe, eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, sowie die anwesenden Gäste.

Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 13.10.2016 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 13.10.2016 mit drei Enthaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk, Leiterin des Fachdienstes Jugend, Schule und Sport, informiert den Ausschuss über die Stellenbesetzung der Bildungskoordinatorin für neu Zugewanderte zum 01.12.2016.

Herr Jäger erläutert dem Ausschuss das wesentliche Produkt Soziale Einrichtungen mit den zwei Schwerpunkten – Wohnungslosenunterkunft und Unterbringung und Betreuung der der Landeshauptstadt Schwerin zugewiesenen Flüchtlingen. Er informiert, dass es bei dem Punkt Flüchtlingsunterkunft keinerlei Steuerungsmöglichkeit gibt. Außerdem ist die Unterbringung von Flüchtlingen zu einen weniger relevanten Thema geworden, da nur noch Zuweisungen in Einzelfällen erfolgen. Seit Mitte Oktober gab es für die Landeshauptstadt Schwerin keine Zuweisung mehr.

Der Ausschussvorsitzende äußert die Meinung, dass ein Produkt nur als wesentlich gezeichnet werden sollte, wenn auch Steuerungsmöglichkeiten bestehen. Ansonsten sollte das Produkt unter Sonstige Produkte geführt werden.

Die Ausschussmitglieder legen kurz ihre Standpunkte dar. Sie stimmen dem Vorsitzenden zu. Herr Riedel weist darauf hin, dass darauf geachtet werden muss, dass die Transparenz erhalten bleibt.

Der Ausschuss gibt der Stadtvertretung die Empfehlung die Unterbringung von Flüchtlingen nicht mehr als wesentliches Produkt zu führen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Stimmen, Nein: 2 Stimmen, Enthaltungen: keine.

Herr Riedel erfragt bei der Verwaltung wie der Stand zum Bau der neuen Grundschule am Ziegelsee Lagerstr./Speicherstr. ist. Frau Gabriel informiert darüber, dass es regelmäßigen Kontakt und Bauberatungen mit dem Zentralen Gebäudemanagement Schwerin gibt. Der Bauantrag ist gestellt. Es gibt momentan zwanzig Schulanmeldungen als Erstwunsch für die Schule und sechsundzwanzig Anmeldung als Zweitwunsch. Im Dezember ist eine Elternversammlung mit dem Hortträger und der Schule geplant, auf der das Einschulungsverfahren erläutert wird.

Weiterhin erfragt Herr Riedel den Stand zur Grundstücksfrage und ob der Bau auch ohne beschlossener Schulentwicklungsplanung erfolgen darf. Frau Gabriel antwortet hierzu, dass die Klärung zum Grundstück läuft. Frau Gospodarek-Schwenk ergänzt, dass der Bau durch das Bildungsministerium genehmigt ist. Die Unterlagen hierzu wurden bereits zur Verfügung gestellt.

Aufgrund des kurzen Zeitplans zum Bau der Schule, erfragt Herr Prösch, ob es

bei einer Bauverzögerung Ausweichmöglichkeiten für den Schulbetrieb gibt. Frau Gabriel informiert den Ausschuss, dass es noch keinen Bauzeitplan gibt. Es wird allerdings von der rechtzeitigen Fertigstellung der Schule ausgegangen.

Frau Federau erwähnt, dass es beim Gespräch mit Frau Dieckmann, Leiterin der SWS Schule, die Aussage einer Klage gegen die Stadt gegeben haben soll. Dies ist der Verwaltung nicht bekannt. Außerdem erfragt Frau Federau ob es aufgrund der Bodenbelastung in dem Bereich zu Bauverzögerungen kommen kann. Hierzu kann Frau Gabriel sagen, dass die Bodenverunreinigungen bereits beseitigt wurden.

Herr Riedel erfragt bei der Verwaltung, ob es durch den neuen Hort an der Grundschule am Ziegelsee zum Beispiel im Heinrich-Heine-Hort zu starken Abgängen an Schülern kommen kann. Dies verneint Frau Gabriel.

Der Ausschussvorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über die zur Verfügung gestellte Präsentation zum Neubau der Grundschule mit Hort und Turnhalle am Ziegelsee. Die Unterlagen wurden den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 3. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00134/2014

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk gibt den Ausschuss einen kurzen Sachstand: Die gegründete Arbeitsgruppe zum Thema hatte am 18.10.2016 ihre letzte Sitzung. Momentan erfolgt die Einarbeitung der Ergebnisse in die Satzung. Sie empfiehlt die Wiedervorlage für die nächste Sitzung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales legt die Vorlage auf Wiedervorlage für die 27. Sitzung am 08.12.2016.

zu 4.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
Vorlage: 00832/2016

Bemerkungen:

Bezüglich der in der letzten Sitzung vorgestellten Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin gab es für den Teilhaushalt 05 – Schule und Sport keine weiteren Fragen. Für den Teilhaushalt 06 – Soziales gab es eine Frage zu den Förderanträgen 2017 im Amt für Soziales und Wohnen. Diese beantwortet

Frau Diessner anhand einer kurzen Präsentation. Sie informiert über Übergabe an den Fachdienst Gesundheit aufgrund von Zuständigkeitsänderungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt folgendes zu beschließen:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Aufhebung der Haushaltssicherungsmaßnahme zur freiwilligen Beschränkung bei der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. (Beschluss der Stadtvertretung vom 09.06.2008 – HSK 2008 -2020)

2. Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2017/2018 einschließlich aller Anlagen.

3. Die Stadtvertretung beschließt das als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept
   2008 – 2020, 6. Fortschreibung (2016).

4. Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe werden durch die Stadtvertretung beschlossen.

5. Die Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften werden von der
   Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

6. Die Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen der Landeshauptstadt Schwerin einschließlich aller Anlagen und Festlegungen in den Vorbemerkungen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 4.3 Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin vom 15.12.2014
Vorlage: 00844/2016

Bemerkungen:

Herr Tillmann, Leiter der Fachgruppe Verwaltung, Sportangelegenheiten und –entwicklung, informiert den Ausschuss über die Gründe der Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt. Als ersten Punkt führt er die Fertigstellung der Sauna auf, diese wurde in der vorherigen Preisgestaltung nicht berücksichtigt. Weiterhin wurde die Verwaltung mit dem Antrag der SPD-Fraktion aufgefordert eine Neugestaltung der Preise für den Parkplatz zu prüfen. Der dritte Grund für die Anpassung ist, dass kleinere Änderungen umgesetzt werden sollen und als letzten wichtigen Grund gilt das Haushaltssicherungskonzept.

Frau Federau erfragt, ob die Einführung einer Kurzzeitkarte bei einem Defizit von geschätzt 20.000,00 Euro sinnvoll ist. Herr Tillmann bestätigt das Defizit durch die Einführung des Kurzzeittickets macht aber auch deutlich, dass der Wunsch eines Kurzzeittickets sehr häufig erfragt wird und von vielen Aktivschwimmerinnen und –schwimmern die Besuchsdauer von drei Stunden als zu lang empfunden wird.

Weiterhin erfragt Frau Federau, ob bei Nichteinführung des Kurzzeittickets mit einem Absprung der Besucher zu rechnen ist. Herr Tillmann erläutert, dass das vorab schlecht einzuschätzen ist, aber durch die vielen Anfragen danach besteht durchaus die Möglichkeit.

Frau Frank erfragt die Benutzergruppen. Herr Tillmann erläutert kurz die Möglichkeiten in der Benutzergruppe drei.

Bezogen auf das Kurzzeitticket erfragt Herr Riedel, ob es hier bei der Ausgabe erhöhten Aufwand gibt. Diesen schätzt Herr Tillmann als sehr gering ein. Herr Prösch erfragt warum in dem Punkt 11. Sauna Mehrfachkarte nicht wie bei den anderen Karten elf Besuche eingetragen sind. Hierbei handelt es sich um einen Fehler. Die Definition der Mehrfachkarte unter § 2 Abs. 2 Punkt 11 wurde durch die Verwaltung redaktionell geändert. Die geänderte Fassung wird dem Protokoll beigefügt.

Herr Masch erfragt weiterhin zur Benutzergruppe drei, ob auch ein Erwachsener mit zwei Kindern die Familienkarte nutzen kann. Dies bestätigt Herr Tillmann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgendes zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung zur Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 4.4 Lokaler Teilhabeplan der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00852/2016

Bemerkungen:

Frau Thiel informiert den Ausschuss, dass die Stadtvertretung bereits am 21.02.2011 die Erarbeitung eines Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Konvention beschlossen hat. Dieser wurde nun in einer Projektarbeit in der Dauer eines Jahres in acht Teilprojekten erstellt. Sie erläutert die Erarbeitung auch in

Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dem Behindertenbeirat.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgendes zu beschließen:

1. Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf des Lokalen Teilhabeplans der Landeshauptstadt Schwerin
2. Der Plan ist stetig fortzuschreiben.
3. Die unter Punkt III. der Anlage genannten Maßnahmen sind in die Veränderungsliste für den Haushaltsplanentwurf 2017/ 2018 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.5 Bekenntnis der Landeshauptstadt Schwerin zu den Mehrgenerationenhäusern des Internationalen Bundes e.V. IB Schwerin und der Caritas Mecklenburg e.V. Kreisverband Westmecklenburg
Vorlage: 00847/2016

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

zu 4.6 Ergebnisse der Fortschreibung der Pflegesozialplanung
Vorlage: 00779/2016

Bemerkungen:

Frau Müller, Leiterin der Fachgruppe Finanzen, Planung und Controlling, erläutert dem Ausschuss die Ergebnisse der Fortschreibung der Pflegesozialplanung anhand einer Präsentation. Diese wird dem Protokoll beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgendes zu beschließen:

Die Stadtvertretung nimmt im Rahmen der Fortschreibung der Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin die Endberichte zu den Analysen

- „Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ unter besonderer Berücksichtigung des pflegerischen Entlassungsmanagements (Kliniken)“,

- „Gewinnung und Sicherung von ehrenamtlichen Engagement in der Pflege“ sowie

- „Angebote für hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Schwerin: Auswertung des Angebotsverzeichnisses zum Stand 31.12.2015“

zur Kenntnis.

Die in Anlage 1 unter Punkt 1b, 2b, 3b aufgeführten Empfehlungen sind bei der weiteren Ausgestaltung der Pflegelandschaft als verbindliche Handlungsgrundsätze zu berücksichtigen. Das Monitoring und die Fortschreibung der Pflegesozialplanung erfolgt weiterhin in einem breiten Beteiligungsprozess. Über den Sachstand ist jährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

- entfällt -

gez. Eberhard Hoppe	gez. Christin Wulff
Vorsitzende/r	Protokollführer/in